

100 EURO KIRCHENSTEUER IM BISTUM OSNABRÜCK

KIRCHENGEMEINDEN

Seelsorge, Renovierungen von Kirchen
u. a.

SOZIALE DIENSTE

BILDUNG, KUNST UND MEDIEN

FINANZEN, STEUERN UND VERSORGUNG

ZENTRALE AUFGABEN

GOTTESDIENST UND SEELSORGE

WELTKIRCHLICHE AUFGABEN



Kirchensteuer – wichtige Fakten

Das Recht zur Erhebung der Kirchensteuer ist **im Grundgesetz verankert**. Sie wird in Niedersachsen und Bremen von den Finanzämtern eingezogen. Dafür erhält der Staat als Aufwandsentschädigung vier Prozent des Kirchensteueraufkommens.

Die Kirchensteuer beträgt **neun Prozent der Lohn- oder Einkommensteuer**, maximal 3,5 Prozent des zu versteuernden Einkommens.

In bestimmten Lebenssituationen – etwas bei Verlust des Arbeitsplatzes – kann nach einem formlosen Antrag vom Bistum ein Teil der **Kirchensteuer erlassen** werden.



Weitere Informationen,
Hintergrundberichte zur Verwendung
von Kirchensteuermitteln und alles
rund um das Thema Kirchenfinanzierung:

Bistum Osnabrück
Finanzabteilung des Bischöflichen Generalvikariates
Hasestraße 40 a | 49074 Osnabrück
Telefon 0541 318-171
finanzenundbau@bistum-os.de

www.bistum-osnabrueck.de/finanzen

Bildhinweise: panthermedia/benis arapovic, unsplash/nathan anderson, bistum osnabrück



EINBLICK

Kirchensteuer 2021



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

„Die christlichen Kirchen müssen zusammen mit allen Menschen guten Willens die Herberge sein, in der Heilung an Leib und Seele möglich wird.“ Mit diesen Worten hat Bischof Franz-Josef Bode in seiner Silvesterpredigt 2020 das Zukunftsprogramm unseres Bistums umrissen: Es geht um Menschen und es geht um ihre Seelsorge. Die Corona-Krise hat die Dringlichkeit dieser Aufgabe noch verstärkt. Auch wenn die finanziellen Belastungen durch die Pandemie wohl erheblich sind, investieren wir weiter in die Zukunft der Kirchengemeinden, der sozialen Dienste, der Bildung und der Seelsorge. Besonders blicken wir auf die Benachteiligten in unserem Land und weltweit und bemühen uns um Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt.



Wir finanzieren unsere Aufgaben im Wesentlichen aus der Kirchensteuer. Nach deren Höhe bemessen sich unsere Mittel für die vielfältigen pastoralen Angebote in den unterschiedlichen Bereichen.

Die vorliegende Übersicht erläutert die Herkunft und Verwendung der Bistumsfinanzen. Dafür, dass Sie unseren Dienst durch Ihren Beitrag unterstützen, danken wir Ihnen sehr herzlich.

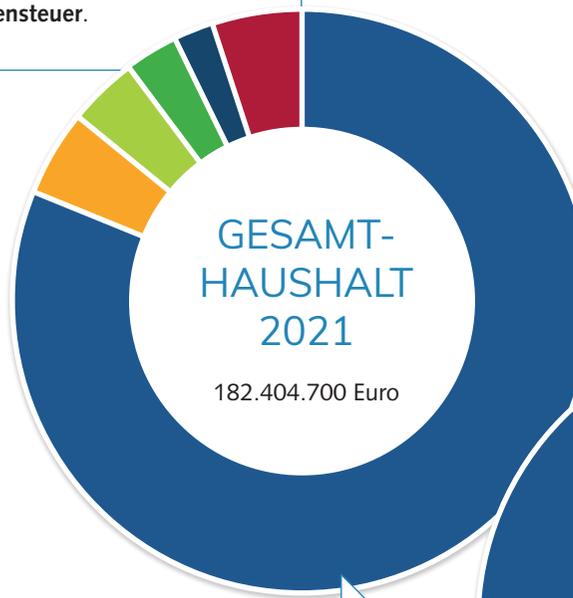
Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie dazu Fragen haben.

Ulrich Beckwermert
Generalvikar

Astrid Kreil-Sauer
Finanzdirektorin

Die Bistumsfinanzen im Jahr 2021

Dem Bistum Osnabrück stehen für seine Aufgaben im Jahr 2021 **rund 182 Millionen Euro** zur Verfügung. Dieses Geld stammt zu **81 Prozent aus der Kirchensteuer**.



EINNAHMEN 2021 (in Euro)

● Kirchensteuern	147.984.700
● Erstattungen Personalkosten und Versorgung	8.914.900
● Zuweisungen, Zuschüsse und Umlagen	7.010.400
● Sonstige Einnahmen	5.597.200
● Spenden und Kollekten	3.818.200
● Entnahmen aus Rücklagen	8.979.300

AUSGABEN 2021 (in Euro)

● Kirchengemeinden Seelsorge, Renovierungen von Kirchen u. a.	59.514.500
● Soziale Dienste Kitas, Beratungsstellen, Caritas u. a.	31.559.400
● Bildung, Kunst und Medien Schulen, Bildungswerke/-häuser, Diözesanmuseum u. a.	26.360.600
● Finanzen, Steuern und Versorgung Pensionen, Gebühren, Rücklagen u. a.	20.556.700
● Zentrale Aufgaben EDV, Verwaltung, Priesterausbildung u. a.	20.918.600
● Gottesdienst und Seelsorge Jugendbildungsstätten, Verbände u. a.	15.676.000
● Weltkirchliche Aufgaben Zuweisungen für Adveniat, Misereor u. a.	7.818.900

